

Der junge Klassiker

Schertler STAT-B-Set

Mit seinem ersten Produkt, dem patentierten Kontrabass-Tonabnehmer STAT-B, begründete der Schweizer Elektro-Akustik-Tüftler und Kontrabassist Stephan Schertler seinen innovativen Ruf.

Erstmals 1986 vorgestellt, verlassen sich heute Tausende zufriedene Kontrabassisten weltweit auf den natürlichen Ton des STAT-B.

Für bassquarterly habe ich mir diesen Dauerbrenner genauer angesehen und ausgiebig getestet.

Von Markus Fritsch



DETAILS

Hersteller: Schertler

Modell: STAT-B-Set

Herkunftsland: Schweiz

Tonabnehmer: Schertler, elektrostatisches Mikrofon in Korkkapsel

Anschluss: RCA Jack (Cinch) auf Klinke

Kontakte: vergoldet

Vorverstärker: STAT-PRE (In- & Out-Klinkenbuchse) mit 9V Batterie und Lautstärkereger

Frequenzgang: 20 Hz bis 20 kHz

bei +/- 6 dBu

Dynamik: 100 dB

Preis: 299 Euro

Zubehör: symmetrische Verkabelung, Steghalter, Rändelschraube, Mini-Holzblock

Getestet mit: Emanuel Wilfer $\frac{3}{4}$ Kontrabass, D'Addario HH 610 Hybrid Medium Saiten, über D.I., EBS Drome, Acoustic Image Contra SIII 510 BA und Markbass Little Mark II mit Markbass Box Traveler 151P

www.schertler.com

Das STAT-B-Set besteht aus dem elektrostatischen STAT-B-Tonabnehmer, einem Jack-Klinke-Verbindungskabel mit Steghalter und Rändelschraube, einem praktischen Mini-Holzblock zur Befestigung des Tonabnehmers im Stegloch und dem batteriebetriebenen STAT-PRE-Vorverstärker mit Lautstärkereger.

Stephan Schertler setzt auf elektrostatische Tonabnehmer, die sich durch ein deutlich besseres Dynamikverhalten auszeichnen als die eher unnatürlich klingenden konventionellen Piezo-Tonabnehmer. Die elektrostatische Tonabnehmerkapsel des STAT-B ist mit einem integrierten Kleinstvorverstärker ausgerüstet und benötigt zu dessen Betrieb den mitgelieferten STAT-PRE-Vorverstärker mit Lautstärkereger, der trotz kleinster Maße höchste Übertragungsgüte gewährleistet. Das Kondensator-Mikrofon, das in eine luftdichte Korkkammer eingebaut ist, nimmt die Schwingungen des ganzen Stegs ab und ist dabei äußerst rückkopplungsarm. Im STAT-PRE-Vorverstärker sitzt eine 9 V Batterie für eine Laufzeit von bis zu 300 Stunden.

Leicht & schnell montiert

Das STAT-B-Set lässt sich leicht und schnell montieren. Umbaumaßnahmen am Steg oder am Instrument sind nicht zu befürchten. Der Tonabnehmer wird mit der Korkkappe nach oben (!) ins Stegloch eingepasst. Dabei

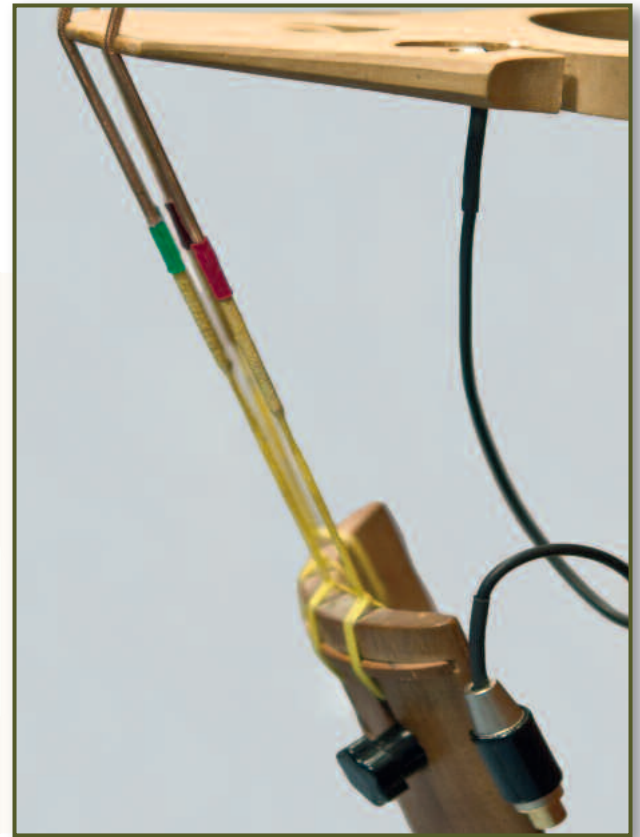
darf die Kapsel nicht in das Stegloch gepresst werden. Abgesehen davon, dass man dabei die Kapsel beschädigen kann, wird auch der Sound beeinträchtigt und der Tonabnehmer klingt nicht mehr offen. Ist das Stegloch zu klein, kann man die Korkkappe vorsichtig zurechtschneiden, der Stegrundung anpassen und somit den Tonabnehmer perfekt einfügen. Für den Fall, dass das Stegloch zu groß ist, hat die Firma Schertler einen kleinen Holzblock in Form eines Dreiecks beigelegt, der unter die Tonabnehmerkapsel geschoben werden kann. Auf jeden Fall sollte die Kapsel leicht im Stegloch sitzen, sodass man sie mit einem Finger problemlos aus dem Stegloch drücken kann. Die Anschlussbuchse wird mit einer Rändelschraube am Saitenhalter angebracht. Dazu muss die Schraube in das Saitenloch der E- (vom Hersteller empfohlen) oder G-Saite (meine Empfehlung) von oben eingeführt und mit der Halterung der Buchse verschraubt werden. Von hier aus läuft das 1,95 Meter lange Verbindungskabel zum STAT-PRE-Vorverstärker, den man nun entweder auf dem Boden neben dem Bass liegen lässt oder mit einem Gürtel-Clip an den Gürtel, die Hosen- oder Jackentasche klemmen kann. Schade: Ein Gürtel-Clip ist im Lieferumfang nicht enthalten, kann aber extra bestellt werden.

Der STAT-B-Tonabnehmer zeichnet sich durch eine sehr geringe Rückkopplungsneigung aus. Egal ob gestrichen

oder gezupft – die Dynamik ist beeindruckend und die Saiten werden gleichmäßig laut übertragen. Der STAT-B-Sound ist sehr natürlich, auch bei hohem Schalldruck transparent und angenehm holzig mit satten Tiefen, warmen Mitten und klaren Höhen.

Fazit

Sein hervorragender natürlicher Klang, die Rückkopplungsfestigkeit und der transparente Sound machen das STAT-B-Set zu einer sehr guten Wahl für Kontrabassisten jeglicher Stilistik, egal ob Jazz, Folk, Pop, Country oder auch Rockabilly (hier am besten in Verbindung mit einem magnetischen Piezo-Tonabnehmer unter dem Griffbrett). Der Preis von 299 Euro ist stolz, aber meiner Meinung nach vollauf gerechtfertigt. Einziges Manko: Wohin mit dem STAT-PRE-Vorverstärker? Ich möchte ihn nicht neben mich auf den Bühnenboden legen. Die Clip-Lösung an Gürtel, Hose oder Jacke ist machbar, wenn man sich den Clip zusätzlich bestellt. Mittels Klettband am Bass befestigen fällt aus, weil ich an meinen Kontrabass nichts hinkleben will. Am besten wäre meiner Meinung nach ein längeres Verbindungskabel (mindestens 3 Meter oder länger), sodass man den STAT-PRE auf oder am Verstärker befestigen kann. ■



1/4 quer Miller Instr.